

**Brandenburgische Studierenden Vertretung - BrandStuVe  
Mitgliederversammlung 09. Februar 2007, Frankfurt (Oder)  
Ergebnisprotokoll Version 09.03.07**

**TAGESORDNUNG**

<b>1. Formalia</b> .....	<b>1</b>
<b>3. Bericht des Geschäftsführers</b> .....	<b>1</b>
<b>3. Wahlprüfsteine</b> .....	<b>2</b>
<b>4. Versammlungen/LGK (Landesgremienkonferenz)</b> .....	<b>2</b>
<b>5. Sonstiges</b> .....	<b>2</b>
<b>6. Anwesenheit</b> .....	<b>3</b>

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

1. Formalia – Ingrid begrüßt die Anwesenden.
  - 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit – Alle außer Tobias sind anwesend, damit ist der Vorstand mit 3 von 4 Stimmberechtigten beschlussfähig.
  - 1.2. Beschluss der Tagesordnung – Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen wie oben dargestellt.
  - 1.3. Beschluss der Protokolle vorangegangener Sitzungen
    - 1.3.1. Änderungen zum Protokoll (Version 7.1.2007) der Sitzung vom 7.1.2007 werden vorgenommen und das Protokoll in der heutigen Version einstimmig angenommen.
    - 1.3.2. Das Protokoll wird in der Version vom 08.02.07 einstimmig angenommen.
  
2. Bericht des Geschäftsführer
  - 2.1. Finanzprüfungsunterlagen – Malte legt die Unterlagen vor. Ingrid kritisiert, dass sie unvollständig sind (kein Anschreiben, Belege aus Potsdam nicht vorhanden), obwohl sie am 22.1. Malte per Brief erklärt hatte, woraus die Unterlagen bestehen sollten. Malte erklärt, dass er mit der Finanzübersicht aus zeitlichen Gründen, da andere wichtige BrandStuVe-Sachen zu erledigen waren und am Tag vor dem heutigen Vorstandstreffen eine sehr wichtige Klausur anstand, leider noch nicht fertig geworden ist. Malte verspricht bis Dienstag die Unterlagen zu vervollständigen. Dienstag werden die Unterlagen Tobias zur Einsicht vorgelegt, danach an Mariusz (UP) und Daniel (EUV) zur Prüfung geschickt.
  
  - 2.2. Finanzen: Mitgliedsbeitrag bisher von keiner Hochschule eingetroffen
    - 2.2.1. Wildau: erklären, sie seien ausgetreten, haben aber keinen offiziellen Austritt eingereicht. Zuletzt Stellungnahme per E-Mail von Wildau. Diskussion, ob die BrandStuVe dies anerkennt oder sie zum Zahlen (seit 2004) auffordert. Entschluss: Es wird versucht telefonisch oder per E-Mail Wildau zu erreichen, um einen Treffen anzuregen, bei dem das Problem geklärt werden soll.
  
  - 2.3. Mailinglisten
    - 2.3.1. Moderation – ist notwendig, da sonst E-Mail-Schwemme droht. E-Mails von BrandStuVe sollten von [info@brandstuve.de](mailto:info@brandstuve.de) kommen. Wenn Mail von

AStA/StuRa kommt, die eigentlich nicht über den Verteiler gehen sollte, kann über Vorstandsverteiler entschieden werden, ob die Mail moderiert werden soll oder nicht. Die Verteiler werden so eingestellt das mit der Funktion Antworten die email an den Absender geschickt wird.

2.3.2. Gremienliste – angepeilt nur eine Mail pro Woche

2.3.4. Name der Listen – das „brandstuve“ am Anfang der Adressen der Mailinglisten wird gelöscht bzw. eine Weiterleitung wird erstellt.

2.4. Löschen der E-Mail-Listen (da Cottbus Vertrag mit JP-Berlin kündigt und BrandStuVe-Mails bisher darüber laufen): Malte klärt mit JP-Berlin, wie wir unsere E-Mail-Adressen aufrechterhalten.

2.5. Telefonnummer bei Syppgate – Tobias hat Telefonnummer bei Syppgate eingerichtet. Malte organisiert in der nächsten Woche, dass die Nummer auf der BrandStuVe-Homepage stehen wird und bespricht den Anrufbeantworter. (Anm.: Malte stellt sicher, dass die BrandStuVe-Post ins AStA-Büro Potsdam weitergeleitet wird).

### 3. Wahlprüfsteine

Gespräche organisieren mit SPD, CDU, PDS (+ evtl. Grüne und FDP) von 26.2. bis 15.3. – Malte fragt nächste Woche bei den Fraktionen nach. Wenn im angegebenen Zeitraum Gespräch nicht möglich ist, dann erst ab Anfang April wieder, weil im Zeitraum von 15. 3. bis 1. 4. die Vorstandsmitglieder verhindert sind. Idee: zu den Wahlprüfsteinen soll es Anfang Juni eine Podiumsdiskussion geben.

### 4. Versammlungen

#### 4.1. Vorstandsklausur/MV

Konzept von Tobias wird von Vorstand befürwortet, allerdings muss die Finanzierung geklärt werden (teurer als 250 Euro – braucht Zustimmung der MV) und geprüft werden, ob genügend Vertreter der Hochschulen bereit wären, nach Stettin zu kommen.

Frage über Orgliste schicken, ob MV in Stettin okay ist.

#### 4.2. LGK (Landesgremienkonferenz)

Bis Dienstagabend wird Anika von Yvonne gefragt, ob sie Interesse an Organisation der LGK hat und Input geben möchte. Danach wird entweder mit oder ohne ihren Input eine Infomail über Gremienverteiler geschickt. Dann wird nach Interessierten gesucht (per Telefon) und in 10. Kalenderwoche ein Treffen mit den Interessierten veranstaltet, während welchem fertiges Konzept der LGK erstellt wird. Die Planung wird nur dann weitergeführt, wenn bei diesem Treffen Vertreter von mind. 5 Hochschulen (ohne Vorstandsmitglieder) anwesend sind.

### 5. Sonstiges

5.1. Anhörung Wissenschaftsausschuss Landtag – Ingrid unterhält sich mit Peer darüber, wie BrandStuVe sich anmelden muss, wenn sie angehört werden will. Grundsätzlich ist der Vorstand dafür, eine solche Anhörung zu machen.

5.2. Die Vorstandsmitglieder sollten an ihren Hochschulen fragen, ob die Hochschulleitung in der 51-Euro-Klage der Aufforderung zur Berechnung der 51 Euro Verwaltungsgebühr nachkommt.

## 6. Anwesenheit

Ingrid Rumpf – BTU Cottbus

Yvonne Hentschel – FH Brandenburg

Gregor Semieniuk – EUV Frankfurt (Oder)

Malte Clausen – BrandStuVe

Vorsitzende

Schatzmeisterin

Beisitzer

Geschäftsführer